

Konzept

**für die Leistungsbewertung
im Fach Russisch in der Sek II**

Vorbemerkung: Richtliniennovelle

Grundlage für die Grundsätze der Leistungsbewertung sind die noch gültigen Richtlinien für die Sek. II Russisch in Kapitel 4. Veränderungen bzw. Ergänzungen im bald gültigen Kernlehrplan Russisch Gymnasium Sek II (Kapitel 3) wurden bereits berücksichtigt.

Kommunikation und Transparenz

Nach diesen Grundlagen gilt prinzipiell, dass erfolgreiches Lernen kumulativ ist, dass sich also der Wissensbestand stetig erweitert und meist auch die Kompetenzerwartungen in ansteigender Progression (= Zuwachs an Sprachbeherrschung) und Komplexität formuliert werden. Dies bedingt, dass Lernerfolgsüberprüfungen Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben sollten, grundlegende Kompetenzen zu wiederholen. Für die Lehrerinnen und Lehrer der Fachkonferenz Russisch sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen darüber hinaus ein lernprozessbegleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.

Dies heißt konkret, dass die Grundsätze der Leistungsbewertung den Schülerinnen und Schülern u.a. zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt werden. Ein Hinweis darauf sollte auch im Kursheft vermerkt werden. Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit unterschiedlichen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern vor deren Beginn transparent gemacht. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen in mündlicher Form möglichst differenziert und individualisiert. Bei Elternsprechtagen und im Rahmen regelmäßiger Sprechstunden erhalten die Erziehungsberechtigten (bei nicht volljährigen Schülern) von Schülern und Schülerrinnen der Sek. II oder die Schülerinnen und Schüler selbst die Gelegenheit, sich über den Leistungsstand zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

Schüler und Schülerinnen der Sek. II erhalten ebenfalls mindestens ein Mal pro Quartal Rückmeldungen zu dem Leistungsstand bzw. Empfehlungen für die Verbesserungen der jeweiligen Leistungen.

Grundkurs bei neueinsetzender Fremdsprache

Schriftliche Leistungen

Einführungsphase und Qualifikationsphase 1 und 2 (1. Halbjahr)

Spracherwerb und Erwerb von grundlegenden interkulturellen und methodischen Kompetenzen

Klausuren und Beurteilungsbereich	Leistungsbewertung
<p>Anzahl: 4 (3) Verteilung: 2 je Halbjahr Dauer: 45 (nur EF) – 90 (135) Minuten</p> <p>In der Q1/1 soll in Absprache mit den anderen Fremdsprachen eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.</p> <p>Kompetenzen: Grammatische, lexikalische und kommunikative Kompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben/Textproduktion, Sprachmittlung, Sprechen)</p> <p>Materialgrundlage: Конечно 1 / 2, grammatische Beihefte, Schülerarbeitshefte, Schüler- und Lehrer CD, Dokumente aus dem Internet, visuelles Begleitmaterial, ggf. Lektüre oder Filmausschnitte</p> <p>Aufgabenformate: Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben für die Überprüfung grammatischer, lexikalischer und kommunikativer Kompetenzen. Der Anteil der offenen Aufgaben soll kontinuierlich zunehmen und ab der 3. Arbeit ca. 50% der Gesamtleistung erreichen.</p> <p>Zugelassene Hilfsmittel: in der EF keine; ab der Q1 eventuell Wörterbuch nach Abgabe des Grammatikteils; in Q2 ein- und zweisprachiges Wörterbuch</p>	<p>Übersicht über Gewichtung/Punkteverteilung Die Transparenz der Notengebung wird durch eine Punktzuordnung pro Aufgabe gewährleistet. Die Gewichtung der Punktvergabe verschiebt sich im Laufe der Jahrgangsstufe kontinuierlich auf die freien Teile.</p> <p>Bewertungskriterien: Umfang und Genauigkeit im Bereich der unterschiedlichen</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Ausdrucksvermögen und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Vokabular, Satzbau, Ausdruck)▪ Kommunikative Textgestaltung (Kohärenz, Struktur, Textformate)▪ Sprachrichtigkeit sowie inhaltliche Richtigkeit▪ Für eine ‚ausreichende‘ Leistung (Note 4) muss die Hälfte der Punktzahl erreicht werden. Die übrigen Noten werden graduell ermittelt.▪ Die Bewertungskriterien werden in der Besprechung der Arbeit transparent gemacht.

Klausuren/ allgemeiner Überblick und Q2

Im Fach Russisch gilt insbesondere ab der Q2 für alle Beurteilungsgrundlagen die Ausrichtung an den für die Abiturprüfung relevanten drei Anforderungsbereichen:

Anforderungsbereich I Wiedergabe von Kenntnissen,
Anforderungsbereich II Anwendung von Kenntnissen,
Anforderungsbereich III Werten.

Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse. Sie geben darüber Aufschluss, inwieweit im laufenden Kursabschnitt gesetzte Ziele erreicht worden sind.

Im Verlauf der Qualifikationsphase müssen alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen in schriftlichen Klausuren überprüft werden. Die Kompetenz Sprechen wird in der Q1 anstelle einer schriftlichen Klausur überprüft (s.o.).

Inhaltlich orientieren sich die Klausuren in Q1 und Q2 an den auf <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de> ausgewiesenen Anforderungen des Zentralabiturs.

Als Aufgabenformate können neben den traditionellen Textaufgaben (eventuell mit Sprachproduktion, die wie bisher bei der Bewertung bis zu 80 Prozent der Gesamtnote ausmacht), kombinierte Aufgaben mit Leseverstehen und/oder Bildanalyse und/oder Mediation (s.u.) vom Deutschen ins Russische plus (kürzerer) Textaufgabe gewählt werden. Die Dauer der Klausuren muss für Kombiaufgaben ggfs. verlängert werden.

	Kursart	Anzahl der Kursarbeiten	Dauer der Arbeiten [Min]
EF	GK	4	45 - 90
Q 1.1	GK	2	90
Q 1.2	GK	2	90
Q 2.1	GK	2	135
Q 2.2	GK	2	135

Die Bewertung der Klausuren orientiert sich an den Bewertungsgrundsätzen des Zentralabiturs in NRW sowie des Lehrplans. Sie wird mit Hilfe eines Bewertungsrasters/ Erwartungshorizontes vorgenommen, um auf diese Weise einheitliche und transparente Bewertungskriterien sicherzustellen.

Dabei werden im Russischen wie in den anderen Fremdsprachen die Bereiche „inhaltliche Leistung“ (40%) und „Darstellungsleistung/sprachliche Leistung“ (60%) für die Ermittlung der Gesamtnote unterschieden.

Für jede Klausur umfasst der Erwartungshorizont für den Bereich „Inhalt“ folgende Aspekte „Textverständnis“, „Analyse“ (Textinterpretation) und „Kommentar“ (persönliche Wertung) bzw. Textproduktion (kreative Auseinandersetzung).

Die Darstellungsleistung wird nach den folgenden Kompetenzbereichen bewertet: „Kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ und „Sprachrichtigkeit“ (Lexik, Grammatik, Orthographie).

Die Bereiche „Kommunikative Textgestaltung“ sowie „Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ erhalten in der neueinsetzenden Fremdsprache bis zur Q2 kontinuierlich mehr Gewicht bei der Punkteverteilung (in EF und Q1 sind diese Kriterien aufgrund eingeschränkter Sprachkompetenzen noch weniger relevant). Spätestens die 3. Klausur in der Q2 muss nach Abiturbedingungen geschrieben und bewertet werden (z. B. max. 150 Punkte, davon 90 für Sprache/ Kommunikative Textgestaltung/ Ausdrucksvermögen und 60 Punkte für den Inhalt) .

Für die mündlichen Prüfungen liegen für Russisch wie auch für die anderen modernen Fremdsprachen differenzierte Vorgaben für die Punkteverteilung vor.

Mündliche Leistungen / Sonstige Mitarbeit

Der Bewertungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen, schriftlichen und ggf. praktischen Beiträge (z. B. Aufführung von Sketchen, Theaterszenen) im unterrichtlichen Zusammenhang. Die „Sonstige Mitarbeit“ wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres als auch durch punktuelle Überprüfungen festgestellt.

Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Auch die Bewertung der kommunikativen Leistungen erfolgt differenziert und durch Kriterien geleitet im Hinblick auf die inhaltliche, methodische und die sprachliche Leistung / Darstellungsleistung, wobei auch hier die sprachliche Leistung bei der Beurteilung stärker gewichtet werden muss. Die Schülerinnen und Schüler erhalten regelmäßig und zeitnah eine transparente Rückmeldung zur Bewertung ihrer Leistungen.

Wesentliche Kriterien bei der **Bewertung der kommunikativen Kompetenz** sind:

- Verfügbarkeit eines themenbezogenen Wortschatzes - sowie mit der Lernprogression zunehmend- eines Textbesprechungsvokabulars;
- Beherrschung der Ausdrucksmittel zur Unterrichtskommunikation sowie von Sprech- und Verständigungsstrategien;
- Beherrschung und Anwendung grundlegender Regeln der Grammatik.

Die **Bewertung der inhaltlichen Leistung** berücksichtigt im Russisch-Unterricht ab der Q2 insbesondere folgende Aspekte:

- Fähigkeit, gehörte oder geschriebene Texte global oder detailliert zu verstehen; Ideenreichtum, Risikobereitschaft in den Beiträgen;
- Fähigkeit, behandelte Inhalte und Themen wiederzugeben, darzustellen, zu erklären auf andere Kontexte zu übertragen;
- Reflektiert Stellung zu Aussagen und Meinungen zu beziehen;

- Fähigkeit, neue Inhalte unter Nutzung des Sprach- und Sachwissens zu erschließen;
- Mitarbeit an Projekten (z. B. Erkundungsprojekte zu russischsprachigen Mitbürgern, künstlerische Projekte, fächerübergreifende Projekte).

<p>Formen der sonstigen Mitarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Beiträge zum Unterricht ▪ Regelmäßige Tests zur Überprüfung des Wortschatzes und/oder der Grammatik ▪ schriftliches/ mündliches Abfragen der Hausaufgaben (Grammatikübungen, Textkenntnisse) ▪ Beitrag zum Unterricht durch die Hausaufgaben (Im Gegensatz zum bloßen Erledigen der Hausarbeit) und ihr Vortrag im Unterricht ▪ Vorbereitung, Durchführung, Präsentation und Auswertung von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten ▪ Heftführung: Vollständigkeit, äußere Form, Strukturierung, Vokabelheft ▪ Mitarbeit bei Projekten (individuelle Leistung, Auswertung von Materialien, Präsentation) ▪ Formen der Selbstevaluation (z.B. Lernstagebuch, Lesetagebuch, Portfolio, Selbstkontrolle) ▪ Präsentationen/Kurzreferate, fächerübergreifende Projekte, Protokolle als Dokumentation von Unterrichtsergebnissen ▪ Schriftliche Übungen (Aufgabenstellung ergibt sich aus dem Unterricht). 	<p>Bewertungsgrundsätze</p> <p>Dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ wird in der Regel die gleiche Gewichtung zugestanden, wie dem Bereich der Klausuren. Die Quartalsnote ergibt sich also schriftlicher und mündlicher Note.</p> <p>Maßstäbe für die Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachliche und inhaltliche Korrektheit, ▪ Engagement, aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, ▪ Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbstständigkeit, Komplexität der Beiträge. <p>Die Beurteilung ist ergebnis- und prozessorientiert.</p> <p>Der Stellenwert jeweiliger Unterrichtsbeiträge wird von Fall zu Fall bestimmt – eine punktuelle Bewertung einer Teilleistung ist nicht immer möglich.</p>
--	---

Die Zuordnung der Noten (einschließlich der jeweiligen Tendenzen) geht im Schriftlichen und Mündlichen davon aus,

- dass die Note ausreichend (5 Punkte) erteilt wird, wenn annähernd die Hälfte (mindestens 45%) der Gesamtleistung erbracht worden ist.
- dass die Note gut (11 Punkte) erteilt wird, wenn annähernd vier Fünftel (mindestens 75%) der Gesamtleistung erbracht worden ist.
- dass die Noten oberhalb und unterhalb dieser Schwellen den Notenstufen annähernd linear zugeordnet werden.

Beispielaufgaben aus den Klausuren

EF 1

Schreibe die folgenden Begriffe in die passende Zeile. Setze auch die richtigen Betonungszeichen.

Нева, квас, Москва, Италия, банан, рок, ресторан

бар, банк _____	/2
кола, лимонад _____	/2
Германия, Россия _____	/2
Москва, Ельбе _____	/2
техно, поп _____	/2
лимон, абрикос _____	/2
Мюнхен, Санкт-Петербург _____	/2

Schreibe einen Dialog zu folgender Situation (20 Punkte): Lena trifft Maxim, ihren Freund, und dessen Austauschgäste, Viktor und seine Freundin Irina.

- Lena und Maxim begrüßen sich und fragen sich, wie es geht.
- Lena fragt Maxim nach den beiden anderen.
- Maxim stellt Lena Irina vor.
- Irina stellt Lena Viktor vor.

Schreibe auf, was die Menschen auf den Fotos tun.



Q 1

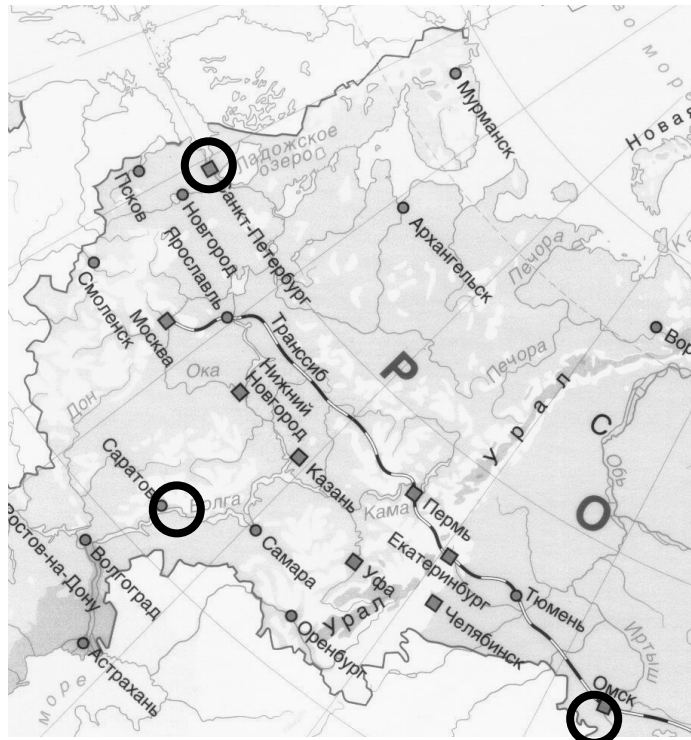
Lies den folgenden Text und beantworte die Fragen!

19 октября в России - день лицеиста. В Туле также празднуют этот день. Корреспонденты газеты «Комсомльская Правда» хотели узнать, как этот праздник празднует тульский лицей номер.

«Мы этот праздник празднуем первый раз, - рассказывает директор школы Нина Александровна Ивановна. – В 9 часов утра все собираются во дворе школы, где я поздравляю учеников с днём лицеиста. В 10 часов родители приходят на уроки. А после обеда начинается бал, играет музыка, танцуют пары. Во время бала учителя школы дарят ученикам вкусный торт весом в 80 килограммов.»

- Что хотят корреспонденты «Комсомльской Правды» узнать?
- Что происходит сначала во дворе?
- Что происходит после обеда?
- Что за торт, который дарят учителя?

Beschreibe die Lage der drei eingekreisten Städte. Sage, an welchem Fluss sie liegen.



Q2 (1)

Textvorlage im Umfang von 230 Wörtern:

Приключение¹ в тайге

Меня зовут Лена. У меня есть хорошие друзья: Ханна, Иво, Фолькер, Нико и Андрей. Мы дружим² с пятого класса. Андрей и я – русские, но мы давно живём в Германии. Мы все давно мечтали побывать³ в Сибири, увидеть Байкал. Мы долго собирали информацию и планировали нашу поездку⁴. Наконец мы получили визы и поехали в Россию. После долгой, но интересной поездки по Транссибу мы приехали в Иркутск.

Этот город стоит⁵ на реке Ангаре. Мы начали свой поход⁶ в деревне Байкальское, и хотели пройти пешком⁷ 40 км до мыса⁸ Котельниковский.

Первый день похода был интересным и спокойным. На пути⁹ были речки¹⁰ и ручьи¹¹, в которых была чистая и холодная вода. Второй день был уже более тяжёлым. Чем выше¹² мы поднимались, тем¹³ меньше было воды. Мы часто видели сгоревшие¹⁴ деревья¹⁵. И вот¹⁶ мы встретили на нашем пути настоящий пожар¹⁷. Позже люди нам рассказали, что летом в тайге часто бывают пожары.

Из-за пожара мы потеряли тропу¹⁸ и долго не могли найти воду. Все очень хотели пить¹⁹. И когда мы, наконец, нашли ручей, мы там же поставили палатки²⁰. Все очень устали и спали хорошо, кроме Андрея. Он слышал, как ночью мимо палаток походил медведь. Утром мы видели его следы²¹. Ханна и Андрей побоялись идти дальше и решили вернуться в деревню Байкальское.

Слава богу²² всё кончилось²³ хорошо, хотя нас ожидало ещё много

¹ приключение - Abenteuer

² дружить – befreundet sein

³ побывать – sich aufhalten/ sein, hier: an einem Ort im Urlaub sein

⁴ поездка - Reise

⁵ стоять на – liegen an

⁶ поход - Marsch

⁷ пройти пешком - wandern

⁸ мыс – Landzunge (hier: des Bajkalsees)

⁹ На пути – auf dem Weg

¹⁰ речка – Flüsschen

¹¹ ручей – Bächlein

¹² выше - höher

¹³ чем ... тем – je ... desto

¹⁴ сгоревший - verbrannt

¹⁵ дерево – Bau

¹⁶ и вот – hier etwa: und tatsächlich

¹⁷ пожар - Brand

¹⁸ потерять тропу – sich verlaufen

¹⁹ хотеть пить – Durst haben

²⁰ палатка - Zelt

²¹ след - Spur

²² слава богу – Gott sei Dank

²³ кончиться – zu Ende gehen

приключений. Мы все встретились через несколько дней.

Aufgaben:

Изложите содержание текста.

Объясните, почему Лена называет свой рассказ «Приключение в Тайге» а не «Поездка в Тайгу»? Чего ребята ожидали, а что случилось?

Объясните разные реакции ребят после пожара и после визита медведя.

Прокомментируйте поездку. Вам нравилась бы такая поездка? Какая поездка
Ваша мечта, опишите.